

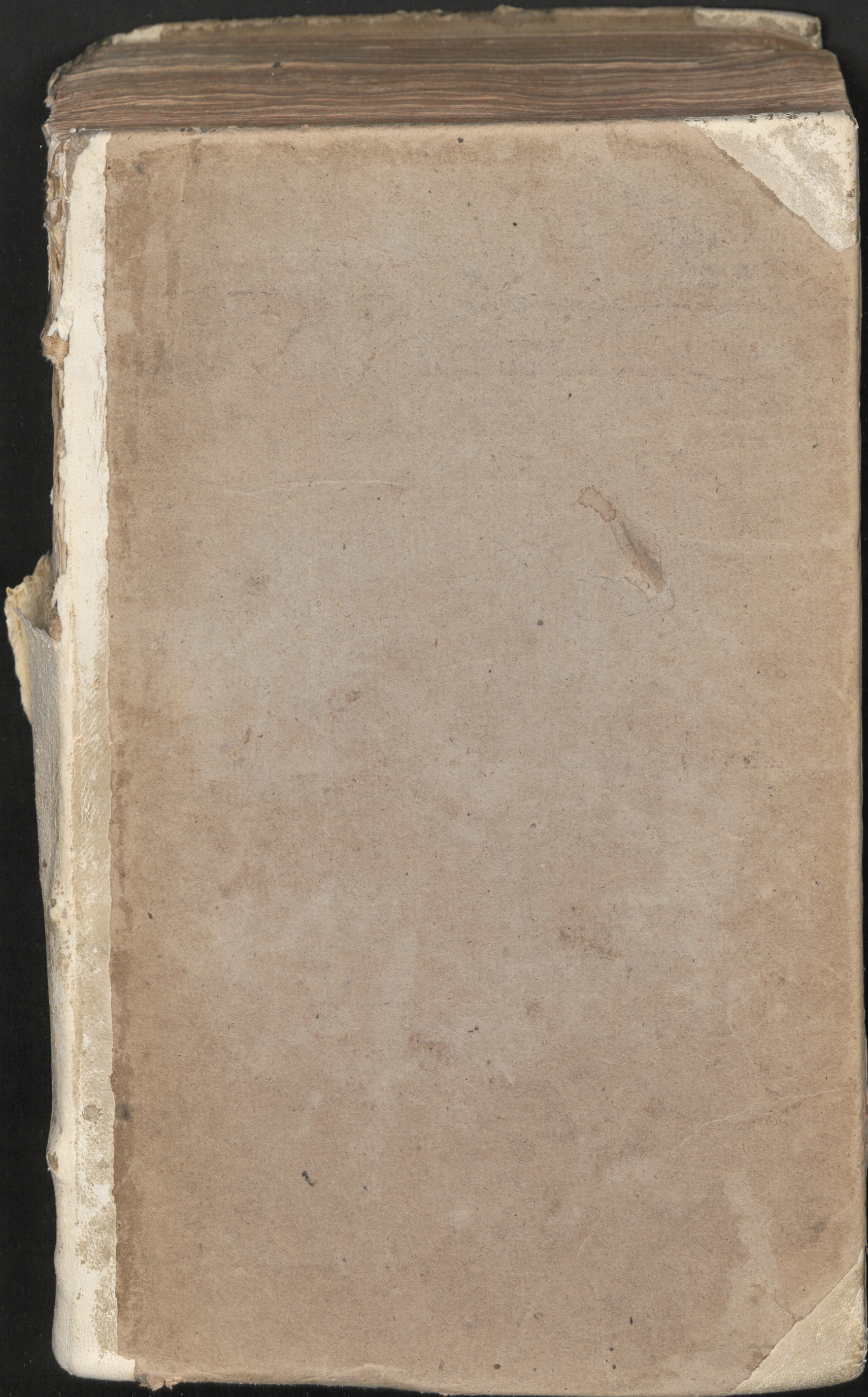
Hochwerthgeschätzter Freund und Doctor beyder Rechten Alhier erscheint ein Paar von deinen treuen Knechten ...

[Rostock]: [Verlag nicht ermittelbar], [1730]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1747218162>

Druck Freier  Zugang

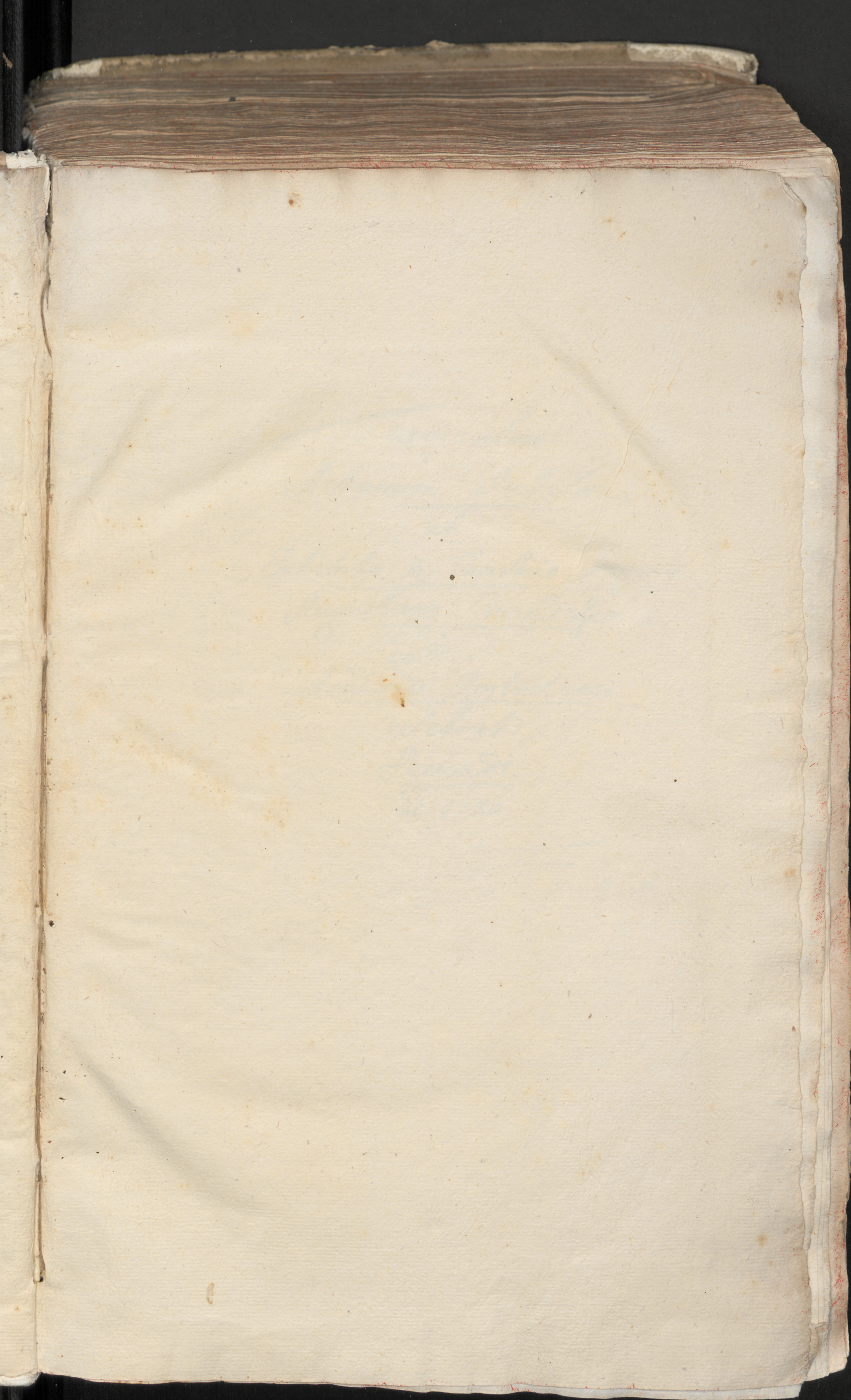


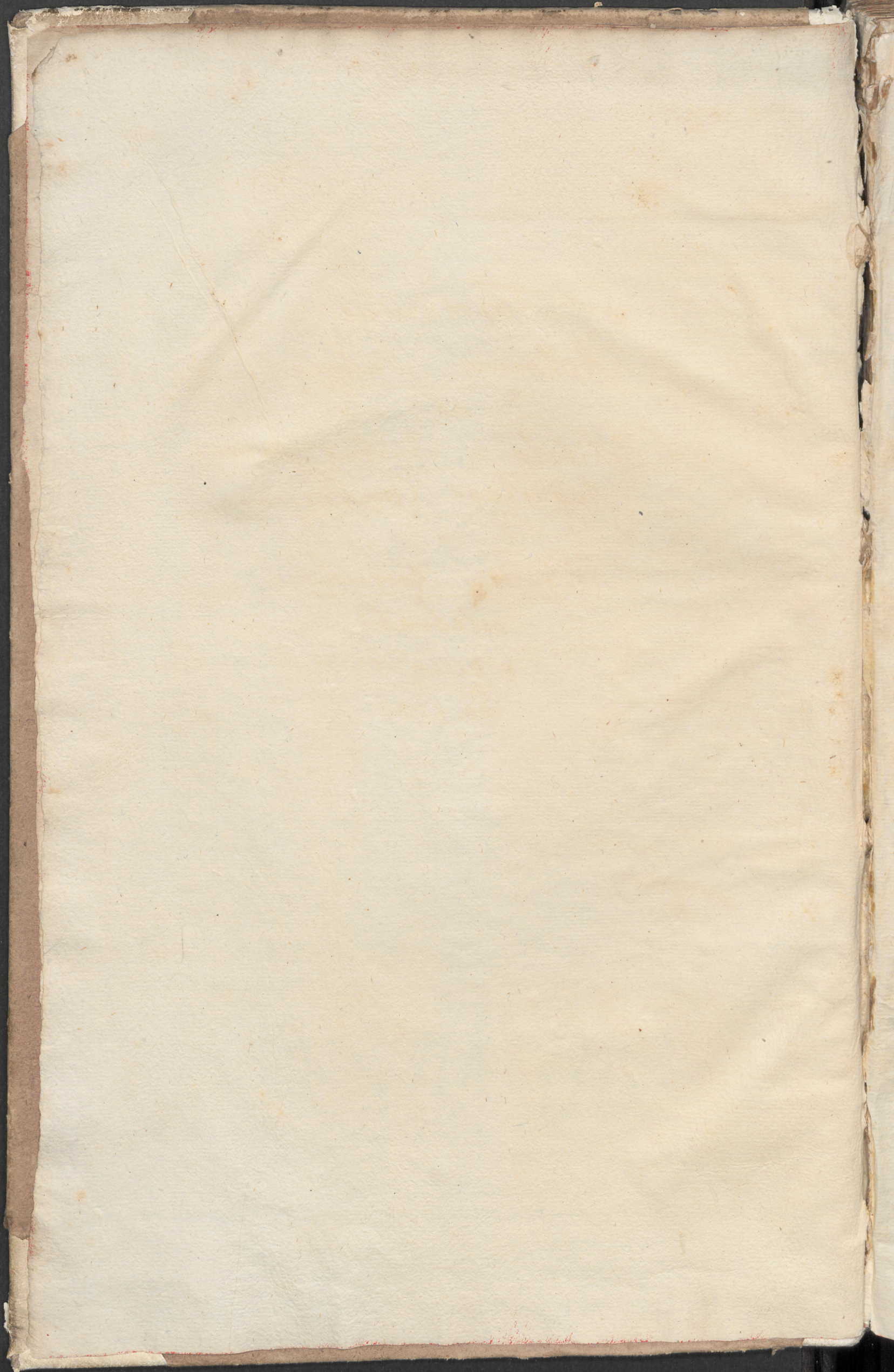


Bibl.
Schol. Cathedr.
Gustrov.

1836.

Mk-7775^a
~~Mk-7775~~





Fasciculus
Actorum Jubilæi,
ab
Exhibita in Comitibus Imperij
Augustana Confessione,
in
Academia Rostochiensi
celebrati,
Secundi.
æo 1730.

Handwritten text, likely a title or address, including a circular stamp in the center.

Re
u
St
ie
be
für

C
J
Q

S

M

Han
geha
W
derse
stuf
then
wir
für
lich
Bischo
dräng
nicht
und
Geistli
vor
Zweif
Unse

A Monsieur
Monsieur de Weidener
Docteur en Droits plus
celebré
à
Rostoque
Francô

133.

Hochwerthgeschätzter Freund
und DOCTORbender Rechten

Ahier erscheint ein Paar von deinen treuen Knechten/und wartet schriftlich dir mit diesen Zeilen auff/ ja beyder Herkedruckt das Freundschaft Siegel drauff. Es müße dein Verdienst/ gleich wie die andern Gaben/ nachdem es billig ist/ Lohn und Vergeltung haben. Der Docter-Dut wird Dir recht wohl anständig seyn/ er schränket zwar Dein Haupt/ nicht Deine Bürden ein/ Es ist die Hoffnung uns zu den vergnugten Stunden persönlich Dich zu sehn in diesen Schmuck verschwunden/ indeßen aber komt der Dir ergebne Sinn/ wohinder Fuß nicht kan/ das ist nach Rostock/ hin/ und will dir den Beweis/ wie schon gesaget/ geben/ daß wir bis dato noch zu Deinen Diensten leben; Dieweil nun beyder Geist die Freude mit Dir theilt/ was wunder daß der Kiel nach der Catheder eilt/ Dein Schicksaal hebt dich auff zu andern größern Dingen/ und laße was du machst/ Dir alles wohl gelingen/ es hält die Redlichkeit bey Dir das Haupt-Quartier drum komst

könnst Du jedermann recht unvergleichlich für/ an
Meidern wird dir nicht/ gleich wie der Tugend/feh-
len; allein wer wollte sich der Bosheit halben quälen:
zumahl da Büberen mit auct ihrer List am Ende ein-
zig nur ihr selbst gefährlich ist. Im übrigen solt Du
noch einen Wunsch erlangen/ womit wir Dich im
Geist/ auffß freundlichste umfassen (Jedoch noch
eins ist noth: wenn Dir es möglich wär/ so komme
werther Freund mit ehesten hieher) damit wir
mündlich Dir die Schuldigkeit bezeugen/ und uns
auch theurer Freund bey Deinem Eintritt neigen.
a Dieu nun bis dahin/ nun greiffen wir den Sand/
wir Deine Diener sind

Dir

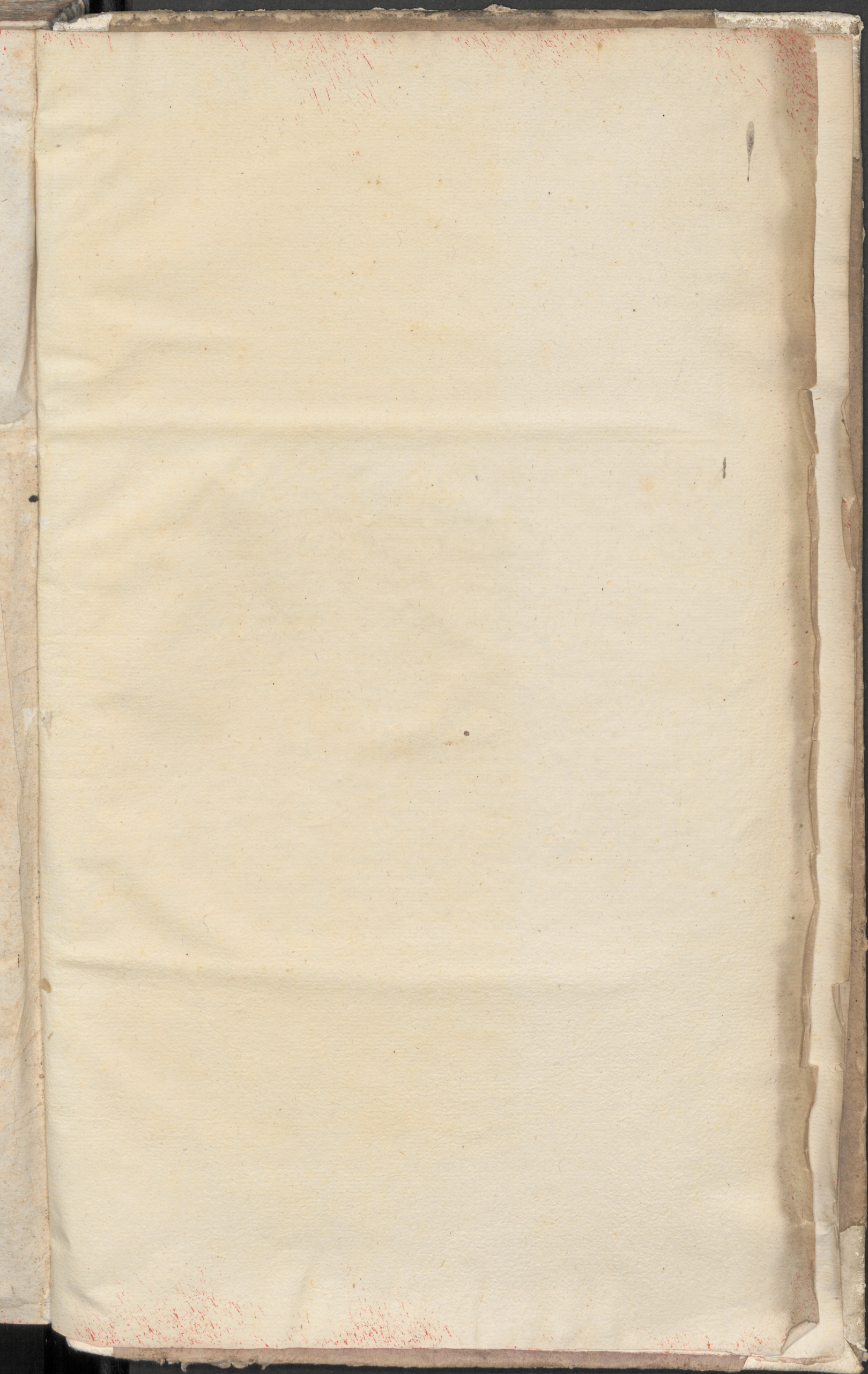
Schwerin den 6ten Nov
1730.

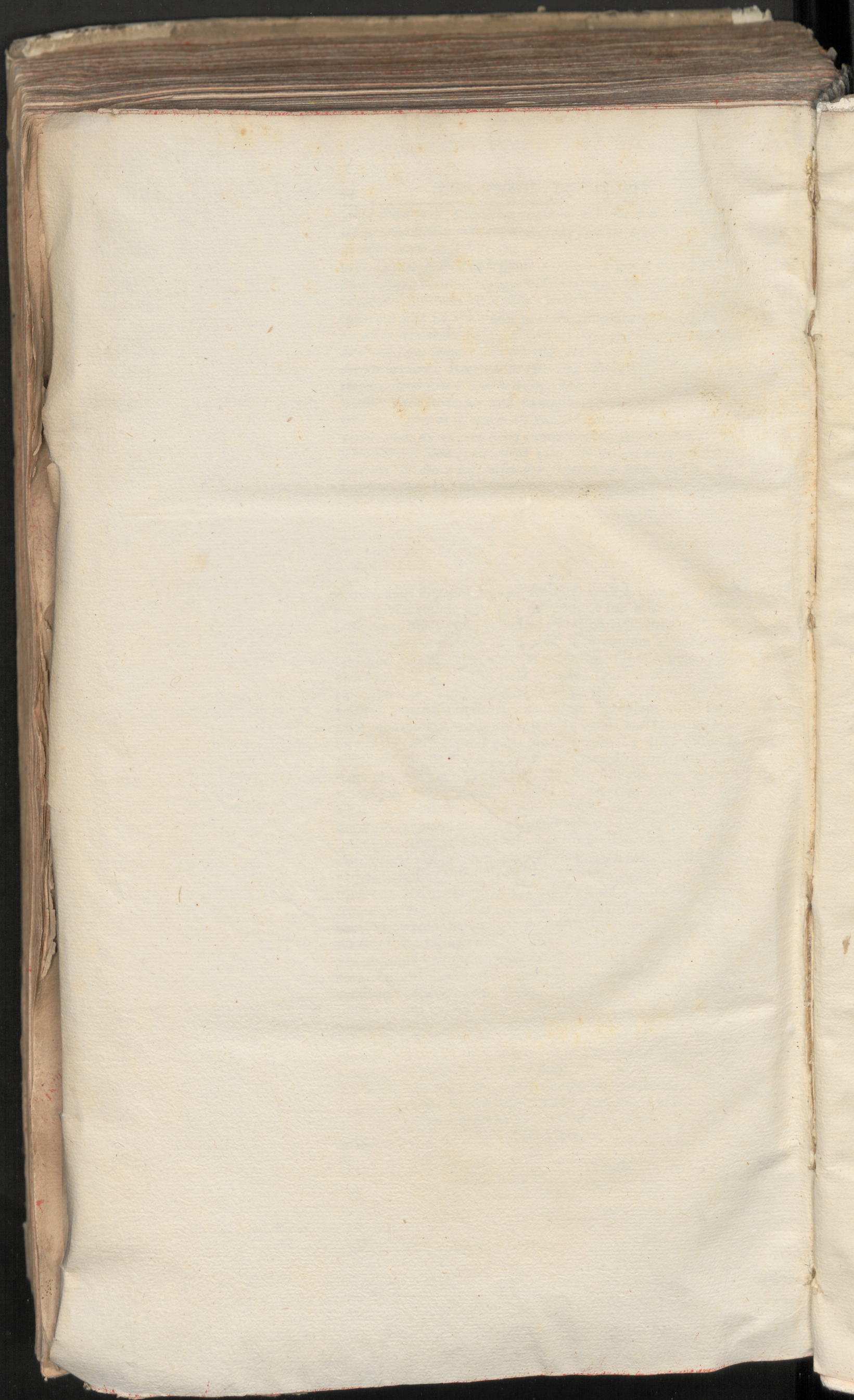
obnedem bestand.

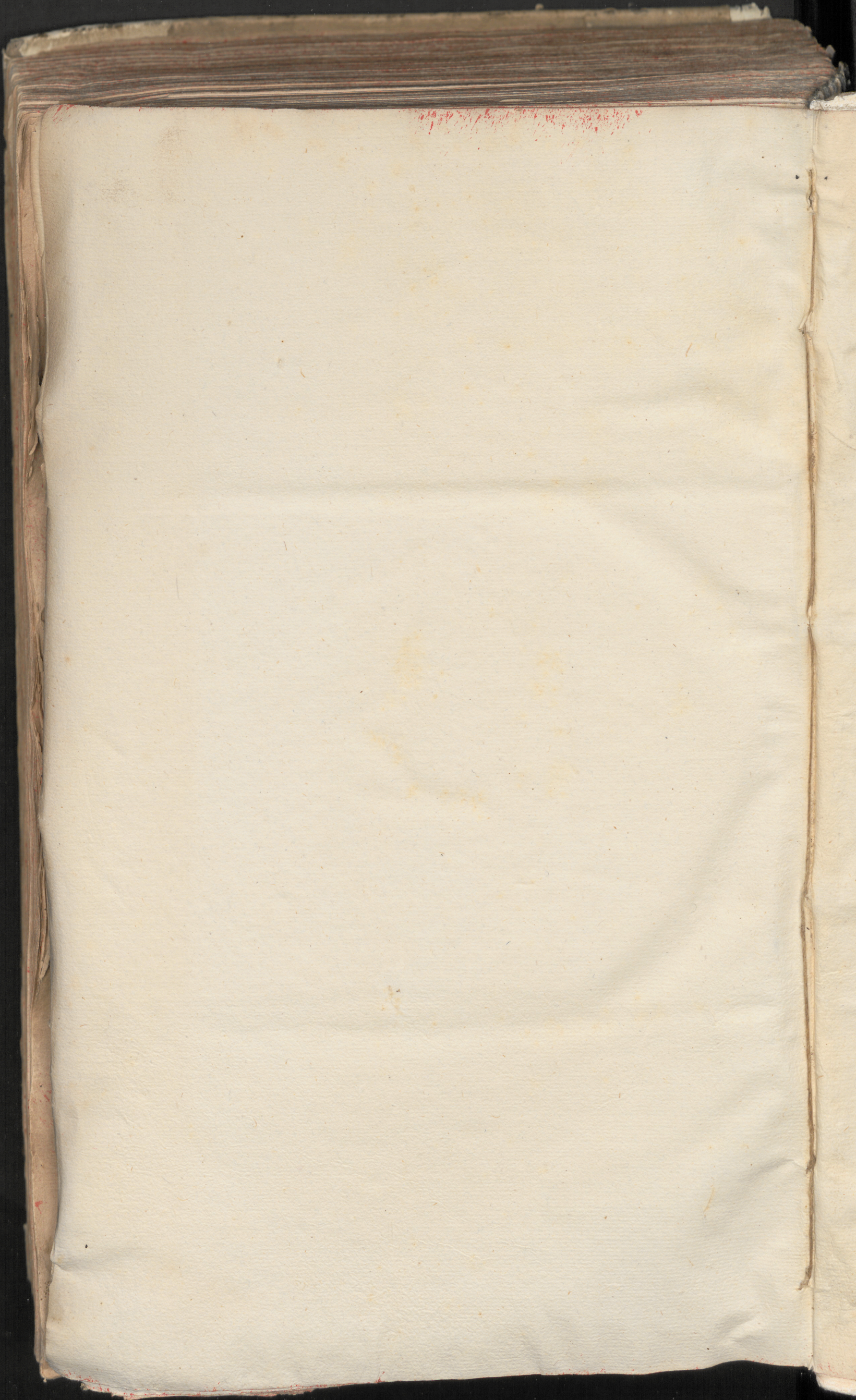
110

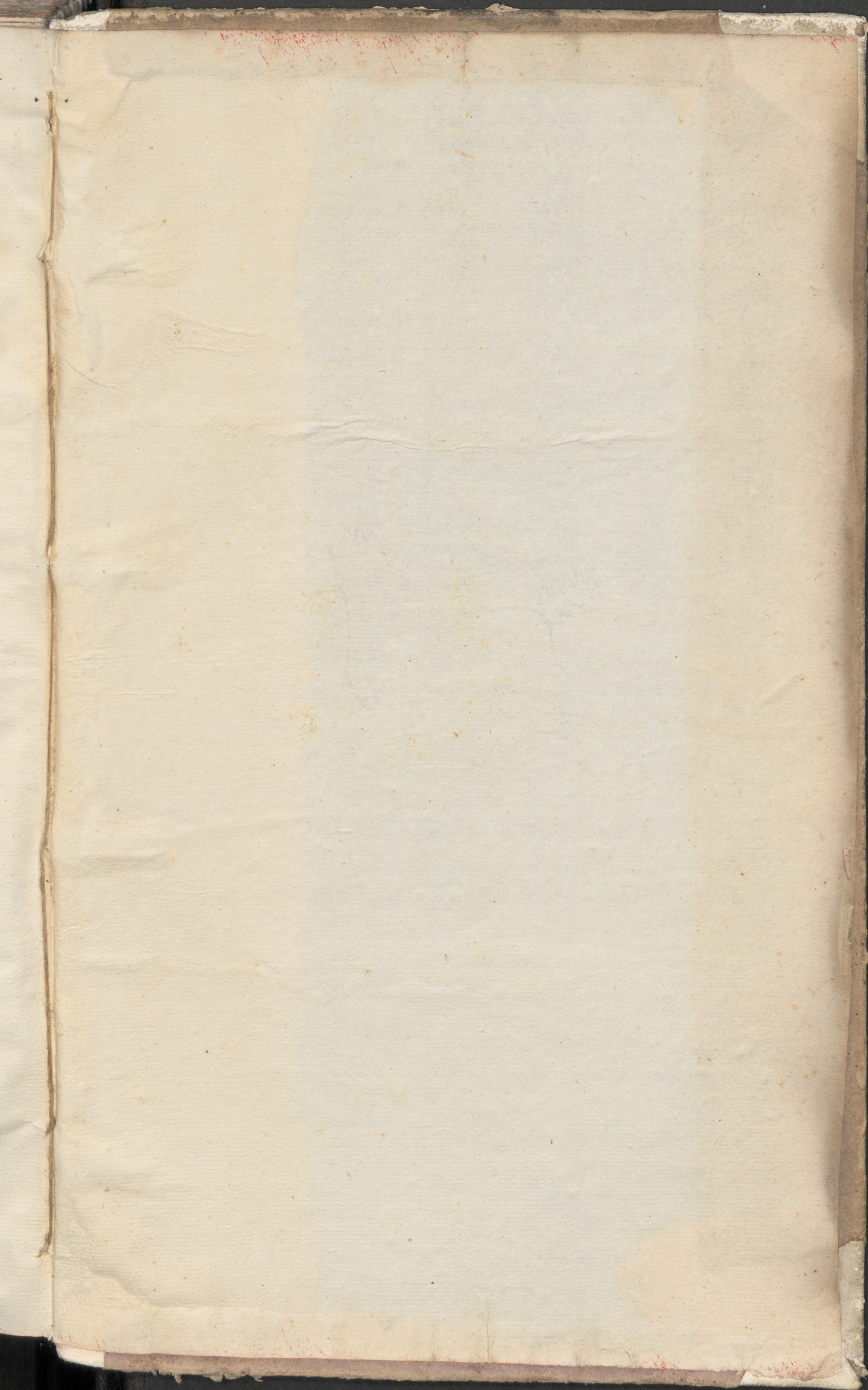
1890

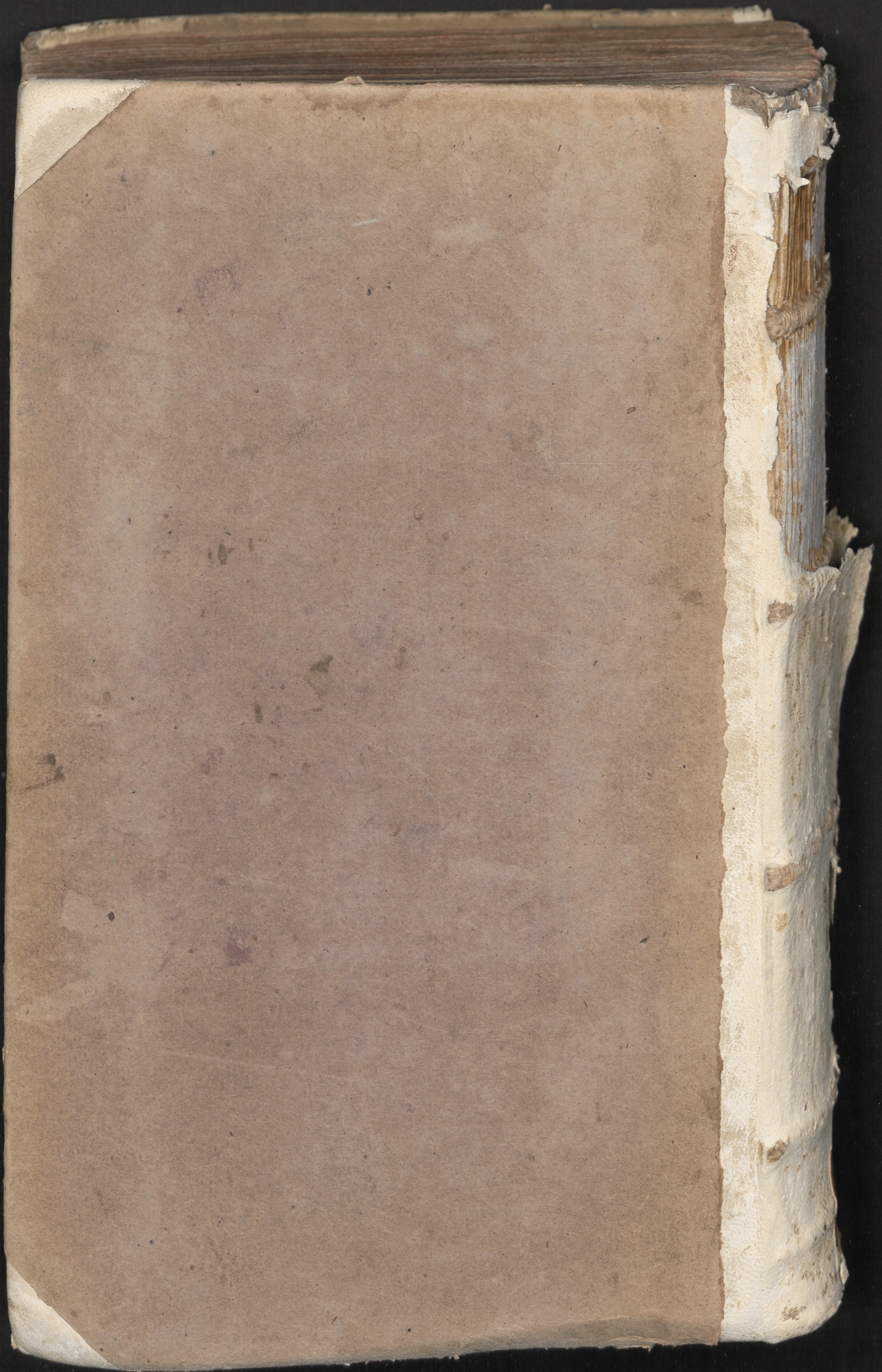
adiposum belind.



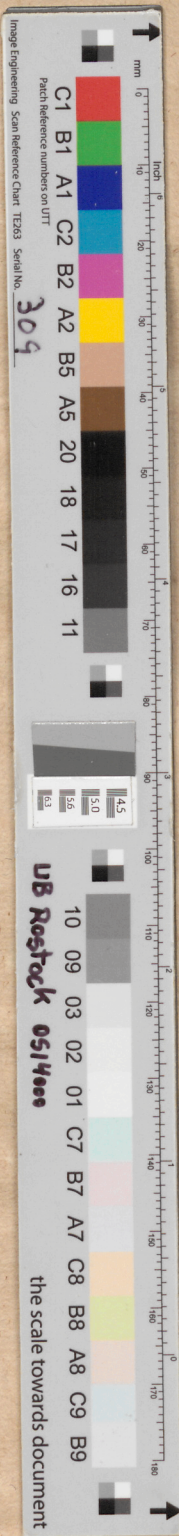








Hochwerthgeschätzter Freund
und DOCTORbender Rechten



Ahier erscheint ein Paar von deinen treuen Knechten/und wartet schriftlich dir mit diesen Zeilen auff/ ja bender Herkedruckt das Freundschaft Siegel drauff. Es müße dein Verdienst/ gleich wie die andern Gaben/ nachdem es billig ist/ Lohn und Vergeltung haben. Der Docter-Sut wird Dir recht wohl anständig seyn/ er schränkhet zwar Dein Haupt/ nicht Deine Würden ein/ Es ist die Hoffnungs zu den vergnugten Stunden persönlich Dich zu sehn in diesen Schmuck verschwunden/ indeßen aber komt der Dir ergebne Sinn/ wo hinder Fuß nicht kan/ das ist nach Rostock/ hin/ und will dir den Beweis/ wie schon gesaget/ geben/ daß wir bis dato noch zu Deinen Diensten leben; Dieweil nun bender Geist die Freude mit Dir theilt/ was wunder daß der Kiel nach der Catheder eilt/ Dein Schicksaal hebt dich auff zu andern größern Dingen/ und laße was du machst/ Dir alles wohl gelingen/ es hält die Redlichkeit bey Dir das Haupt-Quartier drum komst